

AKH-Website: Die Vielfalt der Baukultur in Hessen entdecken

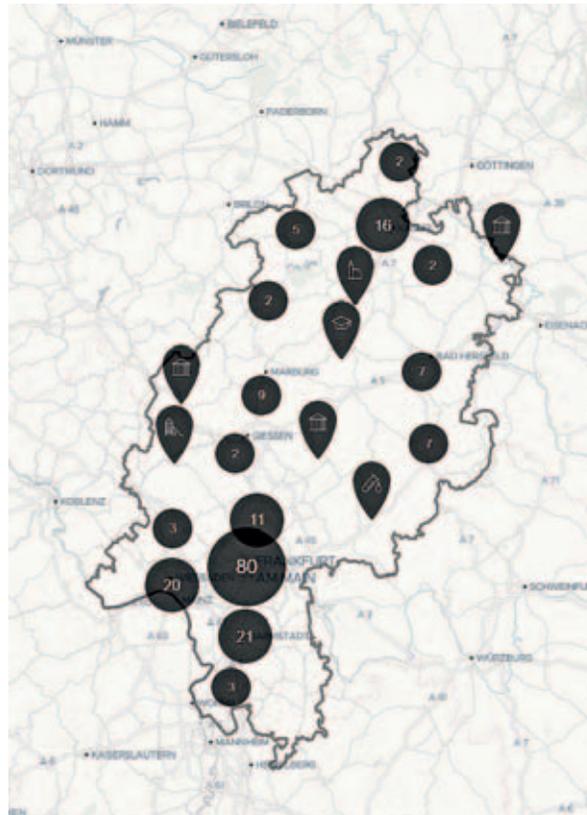
Nachdem die AKH-Website Anfang Juli mit neuen Inhalten und komplett erneuertem Erscheinungsbild live ging, wurde einige Wochen später ein weiteres wichtiges Inhaltselement veröffentlicht. In der Rubrik Baukultur steht den Besucher*innen der Kammer-Internetpräsenz seit Anfang August der Baukultortour(führer) Hessen zur Verfügung.

Nutzer*innen der Seite finden dort ausgezeichnete Projekte des Architekturpreises Vorbildliche Bauten im Lande Hessen sowie vom Tag der Architektur (TdA) 2020. Weitere TdA-Jahrgänge sowie die aktuellen Wettbewerbsverfahren werden folgen.

Interessierte können Bauaufgaben thematisch filtern. Eine Landkarte zeigt die Verteilung der Projekte in Hessen. Sowohl Kurz-Steckbriefe als auch Projektunterseiten mit weiteren Bildern und den wesentlichen Eckdaten sind für jedes Projekt verfügbar. Darüber hinaus werden weitere Projekte in der Umgebung vorgeschlagen oder vergleichbare Bauaufgaben benannt.

Das AKH-Team lädt Sie ein, sich auf eine virtuelle Architektortour-Reise durch Hessen zu begeben. □

📄 www.akh.de/baukultur/baukultour



Impression des Baukultortour(führers) Hessen auf der AKH-Website: Die Anzahl der Projekte pro Ort wird ebenso angezeigt wie die verschiedenen Arten der Bauaufgaben.

Weitere Projekte in der Umgebung

| | | |
|--|---|--|
| | | |
| <p>Archivgebäude des Bischöflichen Generalvikariats Fulda</p> | <p>Freianlagen Campus Hochschule Fulda Fulda</p> | <p>St. Antoniusheim, Wohngemeinschaft Vinzenz Fulda</p> |
| <p>Sichau & Walter Architekten BDA</p> | <p>MANN Landschaftsarchitektur</p> | <p>Sichau & Walter Architekten BDA</p> |
| <p>2005</p> | <p>2017</p> | <p>2014</p> |
| <p>mehr laden</p> | | |

Impression: Jede Unterseite bietet Empfehlungen für weitere Projekte in der Umgebung.

Hessischer Preis für Innovation und Gemeinsinn im Wohnungsbau

Das Land Hessen sucht Konzepte oder Konzeptansätze für Mehrgenerationen-Wohnen im Quartier und lobt den Hessischen Preis für Innovation und Gemeinsinn im Wohnungsbau zum zweiten Mal aus. Prämiiert werden sollen Vorhaben und Ideen, die neue Wege für Weiterentwicklung und Umgestaltung von Wohnquartieren aufzeigen, damit dort junge und alte Menschen, Menschen mit unterschiedlichen Lebensstilen und Menschen unterschiedlicher Herkunft gut zusammenleben können.

Die Konzepte oder konzeptionellen Ansätze müssen sich inhaltlich auf Maßnahmen beziehen, die noch nicht begonnen oder umgesetzt wurden. Sie sollen ihre Wirkung in Bestandsquartieren oder in Realisierung befindlichen Quartieren in Hessen entfalten, die möglichst überwiegend bezahlbaren Wohnraum anbieten.

Welche Ziele sollen die Konzepte verfolgen?

- Die gegenseitige Unterstützung von Generationen und gesellschaftlichen Gruppen wird gefördert, ein gemeinwesenorientiertes Leben bleibt möglich.
- Das Engagement der Bewohner*innen wird gebündelt, partizipatorische Planungsprozesse und Netzwerke spielen dabei eine wichtige Rolle.
- Alten Menschen wird ermöglicht, so lange wie möglich im gewohnten häuslichen Umfeld zu bleiben, zum Beispiel durch Nachbarschaftshilfe.
- Im Quartier werden unterschiedliche Wohnformen und Angebote im Bestand entwickelt.
- Das Wohnumfeld wird für alle attraktiver, der soziale Nahraum belebt.
- Die Qualitäten des Freiraums werden erhöht und berücksichtigen die Bedürfnisse der Bewohner*innen und den sozialen Zusammenhalt im Quartier.

Die Ideen sollen modellhaften Charakter besitzen. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollen umsetzbar sein, zum Beispiel durch private oder gemeinnützige Träger wie auch von öffentlichen Wohnungsbauunternehmen.

Als Preisgeld stehen 75.000 Euro zur Verfügung. Damit möchte das Land die weitere Ausarbeitung und Konkretisierung konzeptioneller Überlegungen zum Beispiel durch weiterführende Planungsleistungen unterstützen und so zu deren späterer Verwirklichung im Quartier beitragen.

Bewerben können sich bis zum 2. Oktober 2020 Träger, Vereine, Verbände, Bürger*innen

bzw. Projektinitiativen, Bauherr*innen, Planungsbüros, kirchliche Organisationen sowie Kommunen. Die Preisverleihung findet im April 2021 statt.

Das Wettbewerbsverfahren ist zweistufig aufgebaut. In einer ersten Stufe bewerben sich die Teilnehmer*innen anhand eines kurzen Konzeptsteckbriefs. Eine Jury wählt diejenigen Konzepte aus, die sich für die zweite Stufe qualifizieren.

Auslobung und Bewerbungsunterlagen unter:

 www.wohnungsbau.hessen.de



Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Wohnen












2. Hessischer Preis
für Innovation und Gemeinsinn im Wohnungsbau

„Miteinander der Generationen
im Quartier“



August 2020

Hessischer Architektentag

Urban Mining – Ressource für die Zukunft am 21. Oktober 2020

Live-Stream

Der Hessische Architektentag 2020 beschäftigt sich mit den aktuellen Herausforderungen durch den Klimawandel und den Rückgang der endlichen Ressourcen. Die Tagung greift die Frage auf, wie Architekt*innen aller Fachrichtungen einen transformativen, zukunftsfähigen und proaktiven Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels leisten können. Unter dem Motto Urban Mining – Ressource für die Zukunft diskutieren Expert*innen über kreislaufgerechte Bauweisen und präsentieren die heute zur Verfügung stehenden Technologien und Konzepte, um Ressourcen und Klima zu schonen.

Seien Sie am Mittwoch, dem 21. Oktober 2020 vom Ort Ihrer Wahl aus dabei!



Foto: Zoëgy Braun

Programm

Begrüßung und Einführung

Brigitte Holz, Präsidentin der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

Grußwort

Jens Deutschendorf, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Recycling – „Müll“ ist ein Designfehler

Prof. Annette Hillebrandt, Bergische Universität Wuppertal, msah architektur Köln

Redesign – Limits and Opportunities of our Resources

Kasper Guldager Jensen, 3XN/GXN Kopenhagen, Dänemark

Reuse – Bauwerke aus Sekundär-Rohstoffen

Prof. Dirk E. Hebel, Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Karlsruhe

Ressource – Gebäude als Depot für die Zukunft

Kilian Kada, kadawittfeldarchitektur Aachen

Re-source – Urban Mining Modellprojekt Rathaus Korbach

Anja Rosen, agn Niederberghaus & Partner GmbH Ibbenbüren, Marc Matzken, heimspiel architekten Münster

Podiumsdiskussionen

27. Hessischer Architektentag

„Urban Mining – Ressource für die Zukunft“

Wann: Mittwoch, 21. Oktober 2020, 14:00 – 17:30 Uhr

Wo: im Live-Stream

Weitere Informationen und Anmeldung:

📄 www.hessischer-architektentag.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen
Brigitte Holz, Präsidentin
Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden
Telefon 0611 1738-0
Verantwortlich: Marion Mugarbi,
Wiesbaden

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:

Solutions by HANDELSBLATT MEDIA GROUP
GmbH (siehe Impressum)

Druckerei: Bechtle Graphische Betriebe u.
Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG,
Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das Blatt wird allen gesetzlich erfassten Architekten aller Fachrichtungen in Hessen aufgrund ihrer Eintragung seitens der Herausgeber zugestellt. Für Mitglieder der Landesarchitektenkammer ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Hessischer Brandschutztag am 30. September 2020



Architekten, Planer und Planungsbeteiligte tragen eine hohe Verantwortung, insbesondere wenn es um Fragen der Sicherheit geht. Kompetenzen im planerischen Brandschutz und damit verbundenes Wissen im Bauordnungsrecht sind daher enorm wichtig. Der Hessische Brandschutztag vermittelt kompakt und praxisorientiert aktuelle Themen im planerischen Brandschutz.

Programm

Begrüßung und Einführung

Joachim Exler, Dipl.-Ing., Architekt, Präsidiumsmitglied der AKH

Aktuelles zur Holzbau-Richtlinie

Stefan Winter, Univ.-Prof. Dr.-Ing., TU München, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion, bauart Beratende Ingenieure, Lauterbach, Darmstadt, München, Berlin

Brennbare Außenwanddämmungen bei bestehenden Hochhäusern

Sandra Matzenauer, Leiterin der Abteilung „Fachdienste“, Baudirektorin, Bauaufsicht Frankfurt

Besonderheiten und Risiken von Li-Ionen-Batterien und anderen Alternativantrieben

Dr. rer. nat. Dietmar Schelb, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Brandschutzstelle, Karlsruhe

Anwenderleitfaden für den Ersteller von Brandschutznachweisen und -konzepten

Oliver Hilla, Dipl.-Ing. (FH), Hilla Wichert Brandschutzsachverständige, Frankfurt, Vorsitzender des Verbandes der Prüfsachverständigen für Brandschutz in Hessen (vpb) und Markus Henzel, Verband der Prüfsachverständigen für Brandschutz in Hessen (vpb)

Best Practice: Alnatura Campus Darmstadt

Frank Kramarczyk, Dipl.-Ing., Architekt, Tichelmann & Barillas TSB Ingenieurgesellschaft, Darmstadt
Sinan Tiryaki, haascookzemrich, Stuttgart

Moderation

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Dietmann, ö. b. u. v. Sachverständiger für vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz, KREBS+KIEFER Ingenieure GmbH, Darmstadt

Für eine Teilnahme vor Ort stehen nur wenige Plätze zur Verfügung, die bereits ausgebucht sind. Seien Sie im Live-Stream dabei!

Hessischer Brandschutztag

Wann: Mittwoch, 30. September 2020

Wo: Nur noch als Live-Stream buchbar

Weitere Informationen:

✉ www.hessischer-brandschutztag.de

After-Work! Phase Nachhaltigkeit am 9. September 2020



Die Bundesarchitektenkammer (BAK) und die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) haben gemeinsam die neue Initiative Phase Nachhaltigkeit ins Leben gerufen. Ziel ist es, über einen Schulterchluss der Architektenschaft die Transformation der Planungspraxis hin zur Nachhaltigkeit als neues Normal zu erreichen. Statt nur ein weiteres Klima-Manifest zu unterzeichnen, verpflichten sich die teilnehmenden Büros da-

zu, in ihren Bauherrengesprächen die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen zu forcieren. Im Fokus steht zudem der Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern der Initiative.

Programm

Begrüßung

Holger Zimmer, Vizepräsident der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

Phase Nachhaltigkeit – eine Initiative der BAK und der DGNB

Dr. Christine Lemaitre, Geschäftsführender Vorstand DGNB

Videobotschaft der Präsidentin der Bundesarchitektenkammer

Barbara Ettinger-Brinckmann, ANP Architektur- und Planungsgesellschaft, Kassel

Phase Nachhaltigkeit in der Praxis

Thomas Busse, Architekt, KSP Jürgen Engel Architekten, Frankfurt
Stefan Rappold, Architekt, Behnisch Architekten, Stuttgart

Diskussion: Phase Nachhaltigkeit und wie geht es dann weiter?

Moderation: Isabella Göring, Geschäftsführerin der Akademie der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

After-Work! Phase Nachhaltigkeit

Wann: Mittwoch, 9. September 2020, 18:00 – 21:00 Uhr

Wo: Haus der Architekten, Wiesbaden

Weitere Informationen und Anmeldung:

📄 www.akh.de/fortbildung

Ausstellung im Deutschen Architekturmuseum zum Campus Deutsche Bundesbank

Text: Deutsches Architekturmuseum

Die Deutsche Bundesbank macht ihre Zentrale in Frankfurt am Main fit für die Zukunft. Das markante Hauptgebäude aus dem Jahr 1972 wird kernsaniert. Zudem entstehen auf dem Gelände weitere Bürogebäude, um Platz für alle Beschäftigten der Zentrale in Frankfurt an einem Standort zu schaffen. Die Bundesbank hatte 2018 die Entwicklung eines Gestaltungskonzepts für den künftigen Campus europaweit ausgeschrieben. Der Bundesbank-Vorstand entschied sich für das Konzept des Frankfurter Architekturbüros Ferdinand Heide, das mit einer Mischung aus Modernität, Funktionalität, Klarheit und Nachhaltigkeit überzeugte.

Auf Basis dieses Konzepts fiel im Sommer 2019 der Startschuss für einen internationalen

Architektenwettbewerb. Die Ausstellung zeigt alle eingereichten Wettbewerbsarbeiten, darunter auch die Siegerentwürfe. Es ist möglich, dass eine Kombination aus mehreren Entwürfen bei der Realisierung der verschiedenen Neubauten auf dem Campus umgesetzt wird. □



Bild: Ferdinand Heide Architekten

Die Ausstellung läuft noch bis zum 18. Oktober 2020. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen:

📄 dam-online.de/veranstaltung/campus-deutsche-bundesbank



1. Preis: Morger Partner Architekten

Zwischen Tradition und Zukunft

Der neue Campus für die Zentrale der Deutschen Bundesbank, Frankfurt a. M.

Text: Lena Pröhl

Frankfurt am Main ist einer der wichtigsten internationalen Finanzplätze. Zahlreiche nationale und supranationale Institutionen haben hier ihren Sitz, darunter die Deutsche Bundesbank. Mit der geplanten Erweiterung und Neugestaltung des Campus will die Deutsche Bundesbank ihren Hauptstandort an der Wilhelm-Epstein-Straße stärken und zugleich alle 5.000 Arbeitsplätze zusammenführen. Derzeit ist etwa die Hälfte der Beschäftigten an verschiedenen Standorten der Frankfurter Innenstadt untergebracht.

Zu diesem Zweck war ein hochbaulicher Realisierungswettbewerb ausgelobt worden, den ANP Architektur- und Planungsgesellschaft mbH aus Kassel betreute. Das rund 11 Hektar große Wettbewerbsgebiet liegt im Frankfurter Stadtteil Bockenheim, nordwestlich der Innenstadt. Im Norden wird es von der Wilhelm-Epstein-Straße, im Westen von der Carl-von-Weinberg-Wohnsiedlung, im Süden

von der Miquelanlage (Parkanlage) und im Osten von der Rosa-Luxemburg-Straße begrenzt. Der neue Campus der Deutschen Bundesbank soll zu einem individuellen Ensemble kraftvoller Architekturen in einem parkartigen Gelände werden. Das Haupthaus, eine Ikone des Brutalismus, ist dabei als gestalterische Leitlinie gesetzt. Die Erweiterung sieht den Neubau von rund 100.000 Quadratmetern für Büros, Konferenzzentrum, Sportstätten, Kita, Gastronomie, Tiefgaragen, Logistikzentrum und zugehöriger Infrastruktur vor. Besonderer Wert war auf Nachhaltigkeit zu legen. Unter den 29 eingereichten Arbeiten vergab das Preisgericht sechs Preise und zwei Anerkennungen.

Der Siegerentwurf der Morger Partner Architekten AG aus Basel entwickelt einen starken, zukunftsweisenden Campus-Gedanken, so die Jury. Architektur und Funktionalität gingen eine Symbiose ein: Wertige, moderne Architektur treffe auf nüchterne Effizienz, zumal die neue Architektur mit dem Haupthaus und den drei identischen Scheiben rechtwinklig davor die Deutsche Bundesbank auch in ihrer Entwicklung widerspiegele. Nach Westen wird ein viergeschossiger Baukörper mit Gastro- und Büroflächen ergänzt. Durch die lineare Anordnung der Baukörper, die gewählten Dimensionen und die wiederkehrenden Innenhöfe ergebe sich ein harmonischer Campus-Charakter. Der Kontrast der filigranen Fassadengestaltung mit Metall bei den Neubauten und dem schweren Beton der Bestandsgebäude lasse zudem ein interessantes

Spannungsverhältnis zwischen Tradition und Zukunft entstehen. Den Außenanlagen bescheinigten die Preisrichter hohe räumliche Qualität. Sie folgen dem Prinzip des Parkbandes, alle Gebäude werden parkseitig erschlossen. Überzeugen konnten auch die klare Grundrissorganisation, die gut dimensionierten, transparenten Foyerbereiche, die Erdgeschosszone mit Sondernutzungen, der Konferenzbereich mit angegliederter Bewirtungsfläche sowie das Angebot an flexibel nutzbaren Büroflächen. Die Kita bestechen durch eine klare Organisation, zumal die aufgeweiteten Flurzonen hohe Aufenthaltsqualität versprechen. Die Sporthalle sei übersichtlich organisiert, das Logistikzentrum an der richtigen Stelle verortet. Der Cradle-to-Cradle Ansatz wurde positiv bewertet, ebenso der Einsatz von Geothermie und Solarstrom.

Der zweite Preis ging an das ortsansässige Büro KSP Jürgen Engel Architekten GmbH aus Frankfurt am Main, dessen Entwurf das Hauptgebäude durch einen unverbauten Blick von der Wilhelm-Epstein-Straße besonders zur Geltung bringe. Die Neubauten besitzen ein dreigeschossiges Sockelgeschoss – zur Wilhelm-Epstein-Straße sind hier Kita und Sportbereich verortet – dem nach Westen und Osten hohe Kolonnaden vorgelagert sind, die das Parkband fassen. Die Erschließung der Neubauten erfolgt für Fußgänger konsequent aus dieser Kolonnadenzone. Die



2. Preis: KSP Jürgen Engel Architekten

Fachrichtung: Hochbau

Wettbewerbsform: Realisierungswettbewerb

Ort: Frankfurt a. M.

Auslober: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a. M.

Betreuung: ANP Architektur- und Planungsgesellschaft mbH, Kassel

Preisrichter: Prof. Arno Lederer (Vorsitz), Prof. Jose Gutierrez Marquez, Günter Hoffmann, Brigitte Holz, Prof. Ulrike Lauber, Sonja Moers, Christine Steimle, Dr. Johannes Beermann, Prof. Dr. Jens-Uwe Fischer, Mike Josef, Guido Müller, Diana Rutzka-Hascher, Prof. Sophie Wolfrum

Grundrissorganisation sei gelungen, das Raumprogramm nachvollziehbar und adäquat umgesetzt. Moderne Arbeitswelten seien in den Bürobauten auch dank der Tragwerksstruktur, die ein hohes Maß an Flexibilität ermöglicht, gegeben. Besondere Qualität aber bieten die Wintergärten mit Lufträumen, die jeweils zwei Etagen verbinden. Über diese gelinge auch eine gute Gliederung der sich am Bestandsgebäude orientierenden Stahl-Beton-Fassade. Positiv gewürdigt wurden zudem der aus der Topografie entwickelte Gastronomiebereich südlich des Bestandsgebäudes sowie das Energie- und Nachhaltigkeitskonzept.

Für den Vorschlag von Schenker Salvi Weber Architekten ZT GmbH und Franz und Sue Architekten ZT GmbH aus Wien vergaben die Preisrichter einen dritten Preis. Der Entwurf sieht zwei tiefe und verkürzte hohe Gebäude vor, von denen das östliche um 90 Grad gedreht ist. Der Blick ist von allen Richtungen frei und offen, die Sichtachsen sind gestärkt. So werde ein überraschend neuer und verbindender Charakter aller Gebäude des Ensembles erreicht und das Hauptgebäude hervorgehoben, lobte die Jury. Über das grüne Parkband werden auf mehreren Höhenebenen alle Gebäude erreicht. Der Entwurf bilde neue und konventionelle Arbeitswelten gleichermaßen ab, die Belichtung der Arbeitsplätze sei trotz der Kompaktheit der Türme aufgrund der eingeschnittenen Innenhöfe sehr gut. Auch das Nachhaltigkeitskonzept sowie Aufbau und Erschließung der dreigeschossigen Kindertagesstätte wurden positiv bewertet. Die Fassadenstruktur sei gut gegliedert, die vorgeschlagene Farbigkeit und das große

Rastermaß konnten aber nicht überzeugen. Insgesamt sei der Entwurf eine gute Ergänzung des Ensembles; allerdings könnte das neue Antlitz der Bundesbank durch das Zusammenspiel der unterschiedlichen Strukturen auch einen uneinheitlichen Eindruck hinterlassen, so das Fazit der Jury.

Der viertplatzierte Entwurf des Berliner Büros Ortner & Ortner Baukunst wird durch drei kräftige Baukörper charakterisiert, die den Bestandsbau fast zierlich wirken lassen. Besondere Stärke der Arbeit ist die Organisation und Funktionalität der Innenräume.

wittfoht architekten aus Stuttgart erhielten für ihre Ideen den fünften Preis und konnten vor allem durch eine überzeugende Planung der zur Straße gewandten Funktionsgebäude punkten.

Den sechsten Preis erkannte die Jury der RKW Architektur + Rhode Kellermann Wawrowsky GmbH aus Düsseldorf zu. Ihr Entwurf betone die Einheitlichkeit aller geplanten Neubauten und überzeuge durch eine ruhige, robuste, unpräzise Haltung.

Darüber hinaus bedachten die Preisrichter die Arbeiten von Max Dudler (Berlin) und Thomas Müller Ivan Reimann Gesellschaft von Architekten mbH (Berlin) mit Anerkennungen.

Das Preisgericht unter Vorsitz des Stuttgarter Architekten Prof. Arno Lederer empfahl der Bundesbank einstimmig, die mit dem ersten Preis ausgezeichnete Arbeit zur Grundlage der weiteren Bearbeitung zu machen. Den städtebaulichen Rahmen für den Architektenwettbewerb bildete der Entwurf von Ferdinand Heide Architekten, für den sich die Bundesbank Ende 2018 entschieden hatte. □



3. Preis: Schenker Salvi Weber Architekten ZT und Franz und Sue Architekten ZT



4. Preis: Ortner & Ortner Baukunst



5. Preis: wittfoht architekten bda



6. Preis: RKW Architektur + Rhode Kellermann Wawrowsky

Entscheidungen zu Architektenwettbewerben im September

□ Fuldaer Zwischen den Brücken, Rotenburg a. d. Fulda

Das komplette Wettbewerbsergebnis und weitere aktuelle Informationen finden Sie auf der AKH-Website. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Herrn Soleiman Wahed (Telefon: 0611 - 17 38-38).

Neue Web-Adresse:

□ www.akh.de/baukultur/wettbewerbe-in-hessen

Seminarkalender

Seminar M43 – Intensiv-Training: Erfolgreiche Planung und Durchführung von Projekten – Projektleiterkompetenzen

Der Projektleiter hat die Verantwortung für die Kundenzufriedenheit sowie für die Qualität und den wirtschaftlichen Erfolg des Projekts. Die Position von Projektleitern wird in Planungsbüros oft unterschätzt. Die Projektleiter werden gar nicht oder nur halbherzig ernannt und bekommen nicht immer alle Informationen, die sie zur Steuerung des Projektes bräuchten. Der Projektleiter hat die Aufgabe, Besprechungen effektiv zu leiten, andere Projektbeteiligte zu überzeugen und das gesamte Projektteam zu führen, mit dem Auftraggeber zu verhandeln und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass jeder im Team seine Arbeit effektiv und mit Freude erledigt. Das sind hohe Anforderungen an die persönlichen Kompetenzen eines Projektleiters, die in der Regel im Studium nicht vermittelt werden.

70 Prozent der Projektleitertätigkeit beruhen auf Kommunikation: darauf aufbauend werden in diesem Seminar entsprechende Kompetenzen vermittelt. Weiter werden die Kenntnis und Anwendung von methodischen und kommunikativen Techniken vermittelt. Durch einen hohen Praxisanteil können die neu erlernten Techniken unmittelbar umgesetzt werden. Dieses 2-tägige Seminar ist für Projektleiter, angehende Projektleiter und Büroinhaber oder Abteilungsleiter konzipiert.

- Führungsqualitäten des Projektleiters – fördern und fördern von Mitarbeitenden
- Teamwork – erfolgreiche Motivation aller Projektbeteiligten
- Mit zielgerichteter Kommunikation zum Projekterfolg
- Strategien für die erfolgreiche Steuerung von Mitarbeitern und Auftraggebern
- Schwierige Gespräche führen und Konflikte konstruktiv lösen

Referentin Heidi Tiedemann, Dipl.-Ing., Architektin, Hamburg

Termin Montag, 28.09.2020, 10:00 – 17:30 Uhr
und Dienstag, 29.09.2020, 10:00 – 17:30 Uhr

Fortbildungspunkte 16

Ort AKH, Wiesbaden

Seminar K32 – Nachhaltige Baustoffe: Mit Holz von Hier nachhaltig bauen

In vielen Bereichen und bei nahezu allen Produktgruppen werden die Transportwege immer länger. Das gilt auch für Holzprodukte, die längst global gehandelt werden. Dadurch wird nicht nur das Klima massiv belastet, sondern auch der Wertschöpfung der Region geschadet. Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Grundlageninformationen und die Stärkung der Beratungskompetenz von Planern. Die Teilnehmer werden für die verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekte von Materialien und deren Herkunft sensibilisiert, erhalten hilfreiche Werkzeuge zur Abschätzung und Steuerung der Umweltwirkung von Baustoffen sowie Informationen über die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten in Ausschreibung und Vergabe. Für Bauherren sind nachhaltige und ethisch korrekte Produkte und insbesondere der Klimaschutz bereits heute enorm wichtig. Die entsprechende Planungskompetenz stellt daher eine Schlüsselqualifikation für Architekten, Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten und Designer dar.

- Betrachtungen zum Produktlebenszyklus
- Nachhaltige Beschaffung von klimaoptimiertem Holz
- Marktpotenzial & Megatrends
- HOLZ VON HIER – Initiative & Umweltlabel
- Praktischer Einsatz von Holz von Hier in verschiedenen Planungsphasen

Die gemeinnützige Initiative Holz von Hier gGmbH setzt sich für alternative Handlungsangebote, Klimaschutz, Biodiversität und ressourcenschonende Produkte sowie nachhaltiges Handeln aller Beteiligten in möglichst kurzen Stoffkreisläufen bei Holzprodukten ein.

Die Veranstaltung wird für die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes mit jeweils 8 Unterrichtseinheiten in den Kategorien Wohngebäude, Energieberatung im Mittelstand und Nichtwohngebäude angerechnet.

Referent*in Dr. Philipp Strohmeier, Creußen und Dr. Gabriele Bruckner, Creußen

Termin Montag, 14.09.2020, 10:00 – 17:30 Uhr

Fortbildungspunkte 8

Ort AKH, Wiesbaden

Seminar K26 – Risseschäden am Gebäude: Ursachen und Schadensbehebung

Rissbildungen sind neben Feuchtigkeitsschäden einer der häufigsten Gründe, sich vor Gericht zu streiten. Wegen unklarer oder fehlender vertraglicher Vereinbarungen sehen sich Bauherren in ihren Erwartungen oft auch bei kleinsten Rissen enttäuscht. Der hinzugezogene Sachverständige wird dann mit einer Vielzahl von Rissbildern konfrontiert, die er unter Berücksichtigung vertraglicher Vereinbarungen sachgerecht bewerten muss.

Das Seminar stellt diese Vielschichtigkeit der Rissbewertung anhand von zahlreichen Praxisbeispielen vor und zeigt fachgerechte Lösungsansätze auf. Zunächst werden die grundsätzliche Vorgehensweise bei der Beurteilung von Risseschäden an Gebäuden vermittelt und die gängigen Untersuchungsmethoden erläutert. Die bei Gebäuden auftretenden unterschiedlichen Verformungsvorgänge sowie bauphysikalische Zusammenhänge werden dargestellt. Für Sachverständige ist die Abgrenzung zwischen bereits am Gebäude vorhandenen Rissen zu neu auftretenden Rissen eine wichtige Basis bei der Bewertung von Risseschäden. Weiterhin ist es notwendig zu unterscheiden, welche Risse zulässig sind und welche zu Recht bemängelt werden. Hierzu gibt das Seminar zahlreiche Hinweise.

- Grundsätze der Rissbewertung
- Systematische Ursachenermittlung und Untersuchungsmethoden
- Setzungen, Baugrundverformungen und Erschütterungen als Rissursache
- Abgrenzung zwischen alten und neuen Rissen
- Themenkomplex Bauwerksverformung: vertikale und horizontale Verformung sowie Deckendurchbiegung
- Instandsetzungsmethoden bei Risseschäden
- Zulässige Risse

Referentin Silke Sous, Dipl.-Ing., Architektin, Aachen

Termin Mittwoch, 16.09.2020, 10:00 – 17:30 Uhr

Fortbildungspunkte 8

Ort AKH, Wiesbaden

Weiterbildungsveranstaltungen von September bis Oktober

Akademie und Managementberatung der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen | Bierstadter Straße 2 | 65189 Wiesbaden
Telefon 0611 - 17 38 44 + 17 38 45 | Telefax 17 38 48 | akademie@akh.de | managementberatung@akh.de | www.akh.de

| Termin/Ort | Bezeichnung/ Fortbildungspunkte | Thema | Teilnahmegebühren in Euro* |
|---|------------------------------------|---|-------------------------------|
| Tagung/Dialog | | | |
| 09. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar T5 2 Punkte | After-Work! Phase Nachhaltigkeit | Kostenfrei |
| 12. Oktober 2020 Online | Seminar TA2 4 Punkte | Regionalkonferenz Preis- und Leistungswettbewerb nach dem EuGH-Urteil zur HOAI | 55,-, 65,-, 35,- |
| 21. Oktober 2020 Online | Seminar TA1 4 Punkte | Hessischer Architektentag Urban Mining – Ressource für die Zukunft | 55,-, 65,-, 35,- |
| Planung und Gestaltung | | | |
| 01. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar P20 8 Punkte | Intensiv-Training: Weniger ist mehr – Suffizienz als Herausforderung und Chance | 229,-, 329,-, 169,- |
| 01. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar P29 8 Punkte | Brandschutz ohne Barrieren? Basisseminar für Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz | 199,-, 299,-, 149,- |
| 02. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar P17 8 Punkte | Klimagerechte Stadt- und Quartiersentwicklung | 199,-, 299,-, 149,- |
| 10. September 2020 Hochschulcampus Fulda | Seminar P21 2 Punkte | Nachhaltigkeit vor Ort – Besichtigung der Freianlagen des Hochschulcampus Fulda | 39,-, 59,-, 19,- |
| 11. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar P23 8 Punkte | Nachhaltige Baustoffe: Benutzeroberflächen – neue Materialien in der Raumgestaltung | 199,-, 299,-, 149,- |
| 17. September 2020 Merck Innovation Center, Darmstadt | Seminar P22 2 Punkte | Nachhaltigkeit vor Ort – Besichtigung des Merck Innovation Centers | 39,-, 59,-, 19,- |
| 23. September 2020 Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden e.V. | Seminar P25 8 Punkte | Basiswissen: Barrierefreies Planen und Bauen | 199,-, 299,-, 80,- |
| 01. Oktober 2020 Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden e.V. | Seminar P31 8 Punkte | Basiswissen: Low-Tech-Architektur | 199,-, 299,-, 80,- |
| 22. Oktober 2020 AKH Wiesbaden | Seminar P19 8 Punkte | Barrierefreiheit für alle – ein Leben ohne Barrieren im öffentlichen Freiraum | 199,-, 299,-, 149,- |
| 27. Oktober 2020 AKH Wiesbaden | Seminar P26 8 Punkte | Basiswissen: Barrierefreies Planen und Bauen | 199,-, 299,-, 80,- |
| Technik, Aus- und Durchführung | | | |
| 02. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar K22 5 Punkte | (Straßen-)Bäume im Zeichen des Klimawandels | 159,-, 239,-, 119,- |
| 14. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar K32 8 Punkte | Nachhaltige Baustoffe: Mit Holz von Hier nachhaltig bauen | 199,-, 299,-, 149,- |

* Mitglieder der AKH / Gäste / ermäßigter Preis – Ausführliche Informationen zu allen Fortbildungsveranstaltungen unter

 www.akh.de/fortbildung

| Termin/Ort | Bezeichnung/ Fortbildungspunkte | Thema | Teilnahmegebühren in Euro* |
|---|------------------------------------|--|-------------------------------|
| 16. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar K26 8 Punkte | Risseschäden am Gebäude: Ursachen und Schadensbehebung | 199,-, 299,-, 149,- |
| 17. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar K23 8 Punkte | Praxisorientierte Denkmalpflege – energetische Ertüchtigung der Gebäudehülle im Baubestand | 199,-, 299,-, 149,- |
| 23. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar K27 8 Punkte | Besonderheiten und Unterschiede bei der Verarbeitung von WDVS und Innendämmungen | 199,-, 299,-, 149,- |
| 24. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar K39 8 Punkte | Laut, aber ohne Störung: Grundlagen der Raumakustik in Bildungseinrichtungen | 199,-, 299,-, 149,- |
| 25. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar K37 8 Punkte | Intensiv-Training: Praxisworkshop Berechnung von Wärmebrücken | 229,-, 329,-, 169,- |
| 30. September 2020 Online | Seminar K18 6 Punkte | Hessischer Brandschutztag | 95,-, 115,-, 55,- |
| 01. Oktober 2020 AKH Wiesbaden | Seminar K24 8 Punkte | Basiswissen: Bauen im Bestand – Umsetzung energiesparrechtlicher Vorgaben | 199,-, 299,-, 80,- |
| Planungs- und Baurecht | | | |
| 09. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar R22 8 Punkte | Bauplanungsrecht und Baugenehmigungsrecht im Überblick – auch für Praxiseinsteiger | 199,-, 299,-, 149,- |
| 14. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar R19 8 Punkte | Architektenhonorare aktuell: Rechtsfragen, HOAI und Kalkulation | 199,-, 299,-, 149,- |
| 15. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar R7 5 Punkte | Rechtsprobleme bei Bauprodukten | 159,-, 185,-, 80,- |
| 18. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar R14 5 Punkte | Rechtliche Fragen und Fallstricke beim Bauen im Bestand | 159,-, 239,-, 119,- |
| 22. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar R20 5 Punkte | Die Verhandlung städtebaulicher Verträge | 159,-, 239,-, 119,- |
| 27. Oktober 2020, KAZ Kassel | Seminar R10 8 Punkte | Basiswissen: Grundlagen der Hessischen Bauordnung | 199,-, 299,-, 80,- |
| 27. Oktober 2020 AKH Wiesbaden | Seminar R12 5 Punkte | Die Zulässigkeit von Bauvorhaben gemäß §34 BauGB | 159,-, 239,-, 119,- |
| Planungs- und Bauökonomie/Baubetrieb | | | |
| 08. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar B19 8 Punkte | Planung von Spielplätzen in öffentlichen Außenanlagen, Kindertageseinrichtungen und Schulen | 199,-, 299,-, 149,- |
| 18. September 2020 IHK Darmstadt Rhein Main Neckar | Seminar B25 8 Punkte | Intensiv-Training: Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung – Vertiefung (Workshop) | 229,-, 329,-, 169,- |
| ab 21. September 2020 insg. 5 Lehrgangstage im Zeitraum bis 20. November 2020 AKH Wiesbaden | Seminar B27 40 Punkte | Fit für Bauleitung – Lehrgang zur qualifizierten Erfüllung von Bauleitungsaufgaben | 850,-, 1.300,-, 650,- |
| 21. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar B28 8 Punkte | Praxisseminar Bauleitung | 199,-, 299,-, 149,- |
| 22. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar B22 8 Punkte | Mehr Sicherheit bei den Baukosten – Vertiefungsseminar | 199,-, 299,-, 149,- |
| 29. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar B29 8 Punkte | Anwendung der VOB im Rahmen der Bauleitung | 199,-, 299,-, 149,- |

| Termin/Ort | Bezeichnung/ Fortbildungspunkte | Thema | Teilnahmegebühren in Euro* |
|--|------------------------------------|--|---|
| 19. Oktober 2020 AKH Wiesbaden | Seminar B30 8 Punkte | Rechtliche Fragen der Bauleitung (Einzelmodul des Lehrgangs: Fit für Bauleitung) | 199,-, 299,-, 149,- |
| 22. Oktober 2020 Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden e.V. | Seminar B23 8 Punkte | Basiswissen: Baukosten – Kostenermittlung in den verschiedenen Planungsphasen | 199,-, 299,-, 80,- |
| 23. Oktober 2020 AKH Wiesbaden | Seminar B21 8 Punkte | Basiswissen: Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung | 199,-, 299,-, 80,- |
| 26. Oktober 2020 AKH Wiesbaden | Seminar B31 8 Punkte | Maßtoleranzen im Hochbau (Einzelmodul des Lehrgangs: Fit für Bauleitung) | 199,-, 299,-, 149,- |
| 26. Oktober 2020 AKH Wiesbaden | Seminar B24 8 Punkte | Konzeption von Abbruchmaßnahmen | 199,-, 299,-, 149,- |
| 29. – 30. Oktober 2020 Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden e.V. | Seminar B26 16 Punkte | Basiswissen: Bauleitung | 399,-, 599,-, 160,- |
| Immobilienökonomie | | | |
| 20. Oktober 2020 AKH Wiesbaden | Seminar S4 8 Punkte | Worauf es beim professionellen Immobilienerwerb ankommt – einschließlich Grundbuchrecht | 199,-, 299,-, 149,- |
| Planungs-, Bau und Projektmanagement | | | |
| 10. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar M38 8 Punkte | BIM aus rechtlicher und technischer Sicht | 199,-, 299,-, 149,- |
| 17. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar M32 5 Punkte | Struktur und Strategien bei VgV-Verhandlungsverfahren (Teil 1): Teilnahmewettbewerb – gezielt und richtig bewerben | 159,-, 239,-, 119,- |
| 28. – 29. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar M43 16 Punkte | Intensiv-Training: Erfolgreiche Planung und Durchführung von Projekten – Projektleiterkompetenzen | 459,-, 659,-, 339,- |
| 12. Oktober 2020 AKH Wiesbaden | Seminar M36 5 Punkte | Struktur und Strategien bei VgV Verhandlungsverfahren (Teil 2): Verhandlungsphase – strategisch und rhetorisch gut führen | 159,-, 239,-, 119,- |
| 12. – 15. Oktober 2020 AKH Wiesbaden | Seminar M44 32 Punkte | Projektsteuerung – ein Tätigkeitsfeld für Architekten | 1.200,-, 1.450,-, 950,-, Frühbucherpreis bis 14. September 2020: 1.080,-, 1.300,-, 950,- |
| 13. Oktober 2020 AKH Wiesbaden | Seminar M45 8 Punkte | Intensiv-Training: Architektin in der Projektleitung | 229,-, 329,-, 169,- |
| 28. Oktober 2020 AKH Wiesbaden | Seminar M46 8 Punkte | Intensiv-Training: Wirtschaftlichkeitsanalysen und Optimierung für Architekturbüros – analysieren Sie Bürokennzahlen! | 229,-, 329,-, 169,- |
| Organisation und Büromanagement | | | |
| 08. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar M40 8 Punkte | Intensiv-Training: Dem wachsenden Architekturbüro die passende Struktur geben | 229,-, 329,-, 169,- |
| 14. Oktober 2020 AKH Wiesbaden | Seminar M47 8 Punkte | Intensiv-Training: Zusammenarbeit in virtuellen Planungsteams: Distanzen überwinden – souverän kommunizieren | 229,-, 329,-, 169,- |

Auf den Fortbildungsseiten der AKH-Website erhalten Sie weitere aktuelle Informationen zu Online-Seminar-Angeboten der Akademie.

 www.akh.de/fortbildung

| Termin/Ort | Bezeichnung/ Fortbildungspunkte | Thema | Teilnahmegebühren in Euro* |
|---|------------------------------------|---|-------------------------------|
| Kommunikation | | | |
| 24. September 2020 AKH Wiesbaden | Seminar M33 8 Punkte | Basiswissen: Zeit- und Selbstmanagement für Architekten | 199,-, 299,-, 80,- |
| 02. Oktober 2020 AKH Wiesbaden | Seminar M52 8 Punkte | Intensiv-Training: Textwerkstatt für Architekten | 229,-, 329,-, 169,- |
| 02. – 31. Oktober 2020 AKH Wiesbaden | Seminar M30 30 Punkte | Deutsch für Architekten – vom Entwurf bis zur Baustelle | 620,-, 740,-, 480,- |
| 15. Oktober 2020 AKH Wiesbaden | Seminar M50 8 Punkte | Basiswissen: Fundamente des Erfolgs – berufliche Kommunikation für Architekten | 199,-, 299,-, 80,- |
| 16. Oktober 2020 AKH Wiesbaden | Seminar M53 8 Punkte | Intensiv-Training: Marketing im Architekturbüro und Unternehmen | 229,-, 329,-, 169,- |
| Online-Seminare | | | |
| 04. September 2020 Online | Seminar W28 4 Punkte | Bauen im Bestand und Planen einer Innendämmung | 79,-, 99,-, 59,- |
| 08. September 2020 Online | Seminar W42 4 Punkte | Einstieg in das Vergaberecht | 79,-, 99,-, 59,- |
| 09. – 10. September 2020 Online | Seminar W54 8 Punkte | Basiswissen: Trockenbau – Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung | 129,-, 159,-, 99,- |
| 16. September 2020 Online | Seminar W43 4 Punkte | Architektenvertragsrecht | 79,-, 99,-, 59,- |
| 23. September 2020 Online | Seminar W33 4 Punkte | Nutzer-Bedarfsplanung: Marktlücke und Einstieg in den Planungsauftrag | 79,-, 99,-, 59,- |
| 23. – 24. September 2020 Online | Seminar W34 8 Punkte | Nachtragsangebote – aufstellen und prüfen | 129,-, 159,-, 99,- |
| 25. September 2020 Online | Seminar W29 4 Punkte | Von dem EnEG (EnEV) und EEWärmeG zum Gebäudeenergiegesetz (GEG) | 79,-, 99,-, 59,- |
| 06. – 07. Oktober 2020 Online | Seminar W38 8 Punkte | Energieeffiziente Sanierungen: Kosten – Wirtschaftlichkeit – Fördermittel | 129,-, 159,-, 99,- |
| 08. – 09. Oktober 2020 Online | Seminar W39 8 Punkte | Einsatz erneuerbarer Energien – nicht nur – im Gebäudebestand | 129,-, 159,-, 99,- |
| 20. Oktober 2020 Online | Seminar W48 4 Punkte | Basiswissen LED-Beleuchtung in der Architektur | 79,-, 99,-, 59,- |
| 22. – 29. Oktober 2020 Online | Seminar W40 8 Punkte | Lüftungskonzepte für Nichtwohngebäude | 129,-, 159,-, 99,- |
| 23. – 30. Oktober 2020 Online | Seminar W41 8 Punkte | Wärmebrücken | 129,-, 159,-, 99,- |
| 28. Oktober 2020 Online | Seminar W30 4 Punkte | Wärme- und feuchteschutztechnische Nachweise von Dächern – Aus- und Umbau bzw. Erneuerung der Dacheindeckung nach neuer DIN 4108-3 | 79,-, 99,-, 59,- |
| 29. Oktober 2020 Online | Seminar W35 4 Punkte | Planung von Leit- und Orientierungssystemen | 79,-, 99,-, 59,- |

* Mitglieder der AKH / Gäste / ermäßigter Preis – Ausführliche Informationen zu allen Fortbildungsveranstaltungen unter

 www.akh.de/fortbildung